

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 22. November 2006
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-403
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: III 11-1.51.5-18/06

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-51.5-182

Antragsteller:

SIEGENIA-AUBI KG
Duisburger Straße 8
57234 Wilnsdorf

Zulassungsgegenstand:

Dezentrale Wandlüfter der Typen AEROPAC 60, AEROPAC 60A
sowie AEROPAC 90 und AEROPAC 90A

Geltungsdauer bis:

15. August 2011

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. *
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sieben Seiten und elf Anlagen.



* Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-51.5-182 vom 16. August 2006.

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Gegenstand dieser Zulassung sind die dezentralen Wandlüfter AEROPAC 60, AEROPAC 60 A, AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A. Die Wandlüfter saugen ventilatorgestützt Außenluft an und führen diese gefiltert den zu belüftenden Räumen zu.

Die Wandlüfter AEROPAC 60 und AEROPAC 90 sind je nach Ausstattung mit Polyester-schaum- oder Vliesfiltern, die Gerätetypen AEROPAC 60 A und AEROPAC 90 A mit Aktivkohlefiltern ausgestattet.

Die Wandlüfter bestehen im Wesentlichen aus dem ABS-Kunststoff-Gehäuse, in dem der Ventilator und der jeweilige Filter integriert ist. An der linken und rechten Gehäusesseite ist je eine gitterförmige Zuluftöffnung angeordnet, die mit Schiebern verschlossen werden kann. Der Außenluftanschluss befindet sich an der Geräterückseite.¹

Die Volumenströme der Lüftungsgeräte sind stufenlos an einem Stellrad einstellbar, an dem die Geräte auch ein- und ausgeschaltet werden können.

Die volumenstrombezogenen Einsatzbereiche der Wandlüfter betragen wie folgt:

Typ Wandlüfter	Volumenstrombezogener Einsatzbereich
AEROPAC 60	30 m ³ /h bis 60 m ³ /h (mit Vliesfilter max. 52 m ³ /h) ²
AEROPAC 90	30 m ³ /h bis 60 m ³ /h (mit Vliesfilter max. 52 m ³ /h) ² Schnellstufe 135 m ³ /h (mit Schaumstofffilter max. 130 m ³ /h, mit Vliesfilter max. 101m ³ /h) ²
AEROPAC 60 A	20 m ³ /h bis 50 m ³ /h
AEROPAC 90 A	20 m ³ /h bis 50 m ³ /h sowie Schnellstufe 110 m ³ /h

Gegenüber den Wandlüftern AEROPAC 60 und AEROPAC 60 A verfügen die Gerätetypen AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A jeweils über eine sog. Schnellstufe mit einem höheren Volumenstrom (vgl. vorstehende Tabelle), die nach dem Einschalten der Geräte automatisch betrieben wird. Wird das Stellrad nach dem Einschaltvorgang weitergedreht, sind die niedrigeren Volumenströme der o.a. Bereiche stufenlos einstellbar.

Die Luftführung in den jeweiligen Wandlüftern wird durch ein PU-Weichschaumstoffformstück realisiert, das nach Herstellerangabe auch der Minimierung der Strömungsgeräusche dient.

Schalldämmeigenschaften der Wandlüfter sind nicht Gegenstand dieser Zulassung.

1.2 Anwendungsbereich

Die dezentralen Wandlüfter AEROPAC 60, AEROPAC 60 A, AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A sind zur Belüftung von Räumen, Wohnungen oder vergleichbaren Nutzungseinheiten in Verbindung mit geeigneten Möglichkeiten zur Luftabströmung verwendbar

¹ Optional können die Wandlüfter mit einem rückwärtigen Verschluss versehen werden, der automatisch bei Inbetriebnahme elektromechanisch öffnet und bei Abschaltung der jeweiligen Lüfter schließt. Dieser Verschluss ist nicht Gegenstand dieser Zulassung.

² Vgl. Abschnitt 2.1.4



Die Anzahl der zu installierenden Lüftungsgeräte ist von der Größe des jeweils zu be- und entlüftenden Raumes abhängig und nach Planungsvorgaben zu bestimmen.

Die bei der Berechnung des Jahres-Primärenergiebedarfs gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. Anhang 1, Abschnitte 2.1.1 und 2.10 der Energieeinsparverordnung³ erforderlichen Kennwerte der Wandlüfter, die für die Errichtung einer Lüftungsanlage verwendet werden, sind dem Abschnitt 2.1.2 in Verbindung mit Anlage 10 und Abschnitt 3.2 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu entnehmen.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Gehäuse

Das Gehäuse der Wandlüfter besteht aus ABS-Kunststoff Teluran GP-35 der Fa. BASF. Die Abmaße sind der Anlage 1 zu entnehmen. An der äußeren Geräte rückwand ist aus Schallschutzgründen eine 4 mm dicke PU-Weichschaumstoffmatte aufgebracht.

Die Frontabdeckung wird durch eine Schraube an der Geräteunterseite an der Geräte rückseite fixiert.

An der rechten und linken Seitenwand des Gehäuses ist jeweils eine gitterförmige Zuluftöffnung angebracht. Die Gitter sind durch Schieber teilweise oder ganz verschließbar.

Für den Fall, dass die Wandlüfter nicht in Betrieb sind, werden die Geräte durch die Schieber hinreichend dicht verschlossen. Die Rundöffnung in der Rückwand der jeweiligen Geräte dient dem Außenluftanschluss.⁴

An der Geräteoberseite ist mittig das Stellrad zum Ein- und Ausschalten sowie zum Einstellen des Zuluftvolumenstromes durch den Nutzer positioniert. An der Unterseite des Gehäuses befindet sich der Elektroanschluss einschließlich Kleingeräte zuleitung.

2.1.2 Ventilator

Der in den jeweiligen Wandlüftern verwendete Ventilator ist ein Radialventilator der Fa EBM Pabst vom Typ R2E133-BH96-19. Der Ventilator wird über die Stellradeinstellungen stufenlos betrieben.

Die zur Bestimmung der elektrischen Hilfsenergie nach DIN 4701-10:2003-08 erforderliche luftvolumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme $P_{el,vent}$ in Abhängigkeit von des geförderten Volumenstromes ist in Anlage 10 dargestellt.

2.1.3 Filter

Die Wandlüfter können mit verschiedenen Filtern lt. Nachstehender Tabelle ausgestattet werden. Die Filter werden jeweils um den Ventilator käfig gelegt und mit zwei Kunststoffzähnen fixiert.

Filtertyp	Filterklasse gemäß DIN EN 779:1994-09	Filtermaße (L x B x T) [mm]
PPI 10 Standardfilter (Polyesterschaum)	G2	565 x 85 x 15
Polyester-Schaumstofffilter	G3	555 x 85 x 15
Wirrfaser-Vliesfilter	F5	560 x 83 x 15
Aktivkohlefilter SPPI 10	-	565 x 90 x 15



³ Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung – EnEV) vom 16. November 2001 in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Dezember 2004, Bundesgesetzblatt I, S 3146 ff

⁴ Die Dichtheit des optional möglichen rückwärtigen Verschlusses (vgl. Fußnote 1) wurde nicht geprüft.

Ersatz oder Austauschfilter müssen den v. g. Filtertypen entsprechen.

Die Filter müssen durch den Betreiber leicht ausgewechselt werden können. Entsprechende Regelungen zum Filterwechsel sind vom Hersteller in den produktbegleitenden Unterlagen in Form von Wartungsanweisungen zu treffen.

2.1.4 Betriebsarten/Volumenströme

Mittels Stellrad sind die Volumenströme stufenlos einstellbar für

- a) AEROPAC 60 und AEROPAC 90 in einem Bereich von 30 bis 60 m³/h,
- b) AEROPAC 60 A und AEROPAC 90 A in einem Bereich von 20 bis 50 m³/h.

Bei der Ausstattung der unter a) genannten Wandlüfter mit dem Wirrfaser-Vliesfilter gemäß Abschnitt 2.1.3 beträgt der maximal geförderte Volumenstrom 52 m³/h.

Die Wandlüfter AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A besitzen zusätzlich eine so genannte Schnellstufe, mit der folgende Volumenströme realisiert werden können:

- c) AEROPAC 90:
 - 135 m³/h bei der Ausstattung mit dem PPI Standardfilter,
 - 130 m³/h bei der Ausstattung mit dem Polyester-Schaumstofffilter,
 - 101 m³/h bei der Ausstattung mit Wirrfaser-Vliesfilter
- d) AEROPAC 90 A: 110 m³/h.

Die Schnellstufe geht automatisch nach dem Einschalten (Betätigen des Stellrades) in Betrieb; wird das Stellrad weitergedreht, sind die kleineren Volumenströme gemäß vorgenannter Volumenstrombereiche einstellbar.

2.1.4 Druck-Volumenstrom-Kennlinien

Die Druck-Volumenstrom-Kennlinien der Wandlüfter müssen je nach Filterausstattung den in Anlage 8 und Anlage 9 dargestellten Kurvenverläufen entsprechen.

2.2 Herstellung, Kennzeichnung und Produktdokumentation

2.2.1 Herstellung

Die Wandlüfter AEROPAC 60, AEROPAC 60 A, AEROPAC 90 und AEROPAC 90 sind werkmäßig herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Wandlüfter AEROPAC 60, AEROPAC 60 A, AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Neben dem Ü-Zeichen sind

- die Typenbezeichnung einschließlich Angabe der Filterausstattung ab Werk und
- das Herstelljahr

auf dem jeweiligen Wandlüfter leicht erkennbar und dauerhaft anzugeben.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Wandlüfter AEROPAC 60, AEROPAC 60 A, AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.



Mindestens einmal täglich ist an mindestens einem Bauprodukt je Serie zu prüfen, ob die Wandlüfter mit den Besonderen Bestimmungen dieser Zulassung übereinstimmen und gemäß Abschnitt 2.2.2 gekennzeichnet sind. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen.

Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle und Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossenen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung und Ausführung der mit den Wandlüftern AEROPAC 60, AEROPAC 60 A, AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A errichteten Lüftungsanlagen

3.1 Lüftungstechnische Anforderungen

Entwurf, Bemessung und Ausführung der gesamten Lüftungsanlage müssen so erfolgen, dass möglichst keine Luft aus Küche, Bad sowie WC in andere Räume überströmt. Die zuluftseitige Bemessung muss so erfolgen, dass sich für den planmäßigen Zuluftvolumenstrom in der Wohnung oder vergleichbaren Nutzungseinheit kein größerer Unterdruck als 8 Pa gegenüber dem Freien einstellt. Geeignete Möglichkeiten zur Luftabströmung sowie ausreichend dimensionierte Überströmöffnungen zwischen den Zu- und den Abluft-räumen müssen vorhanden sein.

Die Anzahl der zu installierenden Lüftungsgeräte ist von der Größe des jeweils zu be- und entlüftenden Raumes abhängig und nach Planungsvorgaben zu bestimmen.

Die Betriebssicherheit von raumluftabhängigen Feuerstätten darf durch den Betrieb der Lüftungsanlage nicht beeinträchtigt werden. Die diesbezüglichen landesrechtlichen Regelungen der Feuerungsverordnungen sind zu beachten.

Sofern fensterlose Bäder und Toilettenräume in Wohnungen zu lüften sind, sind die landesrechtlichen Regelungen, insbesondere die Bauaufsichtliche Richtlinie über die Lüftung fensterloser Küchen, Bäder und Toilettenräume in Wohnungen, in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.

3.2 Anlagenluftwechsel gemäß DIN V 4701-10:2003-08

Für den Anlagenluftwechsel ist der für den Auslegungsfall objektbezogene Volumenstrom gemäß DIN V 4701-10:2001-02 zu ermitteln. Dieser Volumenstrom ist abluft- und zuluftseitig einzustellen.



3.3 Montage

Die Wandlüfter AEROPAC 60, AEROPAC 60 A, AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A sind entsprechend den Herstellerangaben mit dem vom Hersteller mitgelieferten Montagezubehör einschließlich Wetterschutzgitter zu montieren, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist. Die Wandlüfter sind für die senkrechte Montage raumseitig geeignet.

3.4 Anschluss von Lüftungsleitungen

Der Außenluftanschluss ist gemäß Herstellerangabe herzustellen. Zuluftseitig dürfen keine Lüftungsleitungen angeschlossen werden

3.5 Produktbegleitende Unterlagen

Der Hersteller der Wandlüfter AEROPAC 60, AEROPAC 60 A, AEROPAC 90 und AEROPAC 90 A muss den Geräten eine Installations-, Bedienungs- und Instandhaltungsanleitung beifügen. Die Installationsanleitung muss alle erforderlichen Angaben enthalten, damit bei ordnungsgemäßer Installation die Wandlüfter betriebs- und brandsicher sind. In der Installationsanleitung des Herstellers dürfen keine dieser Zulassung entgegenstehende Angaben enthalten sein.

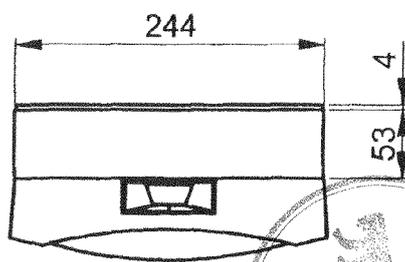
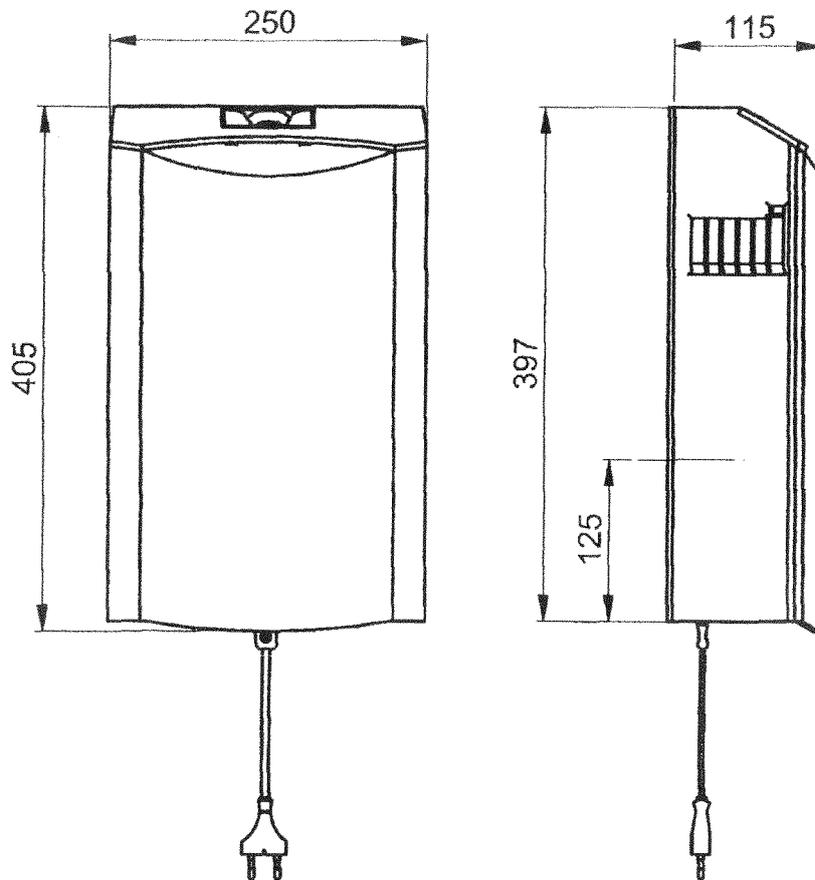
Durch den Hersteller der Wandlüfter ist ein Hinweis in die Installationsanleitung derart aufzunehmen, dass ein ordnungsgemäßer Betrieb einer unter Verwendung der Wandlüfter errichteten Lüftungsanlage zur kontrollierten Be- und Entlüftung voraussetzt, dass eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von raumluftabhängigen Festbrennstofffeuerstätten absperrbar sein müssen.

4 Bestimmungen für die Wartung

Die Filter der Wandlüfter sind durch den Eigentümer oder Betreiber der Lüftungsanlagen in regelmäßigen Abständen entsprechend den Herstellerangaben und den anlagenspezifischen Erfordernissen zu wechseln. Im Übrigen ist die Wartung gemäß Herstellerangaben durchzuführen.

Endrullat





SIEGENIA AUBI®

SOLUTIONS INSIDE

SIEGENIA-AUBI KG
 Beschlag- und Lüftungstechnik
 Duisburger Straße 8
 57234 Wilnsdorf

**Dezentrale Lüftungsgeräte
 AEROPAC**

Typ 60/60A & Typ 90/90A

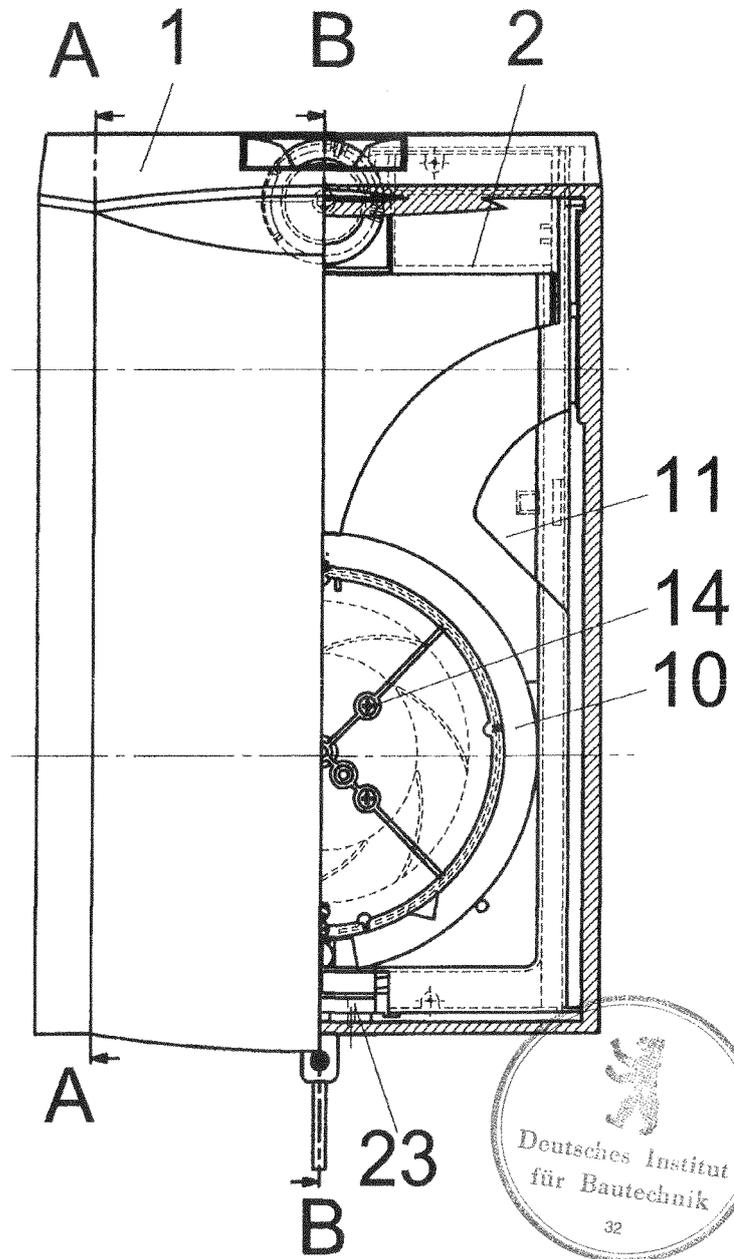
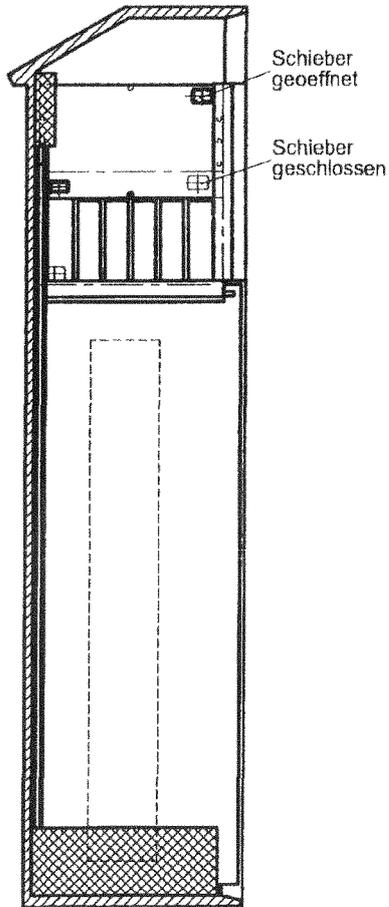
Geräteabmessungen

Anlage 1

zur allgemeinen
 bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-51.5-182
 vom 22. November 2006

A-A

ohne Grundplatte, Bodenblech
und Isolierstück gezeichnet



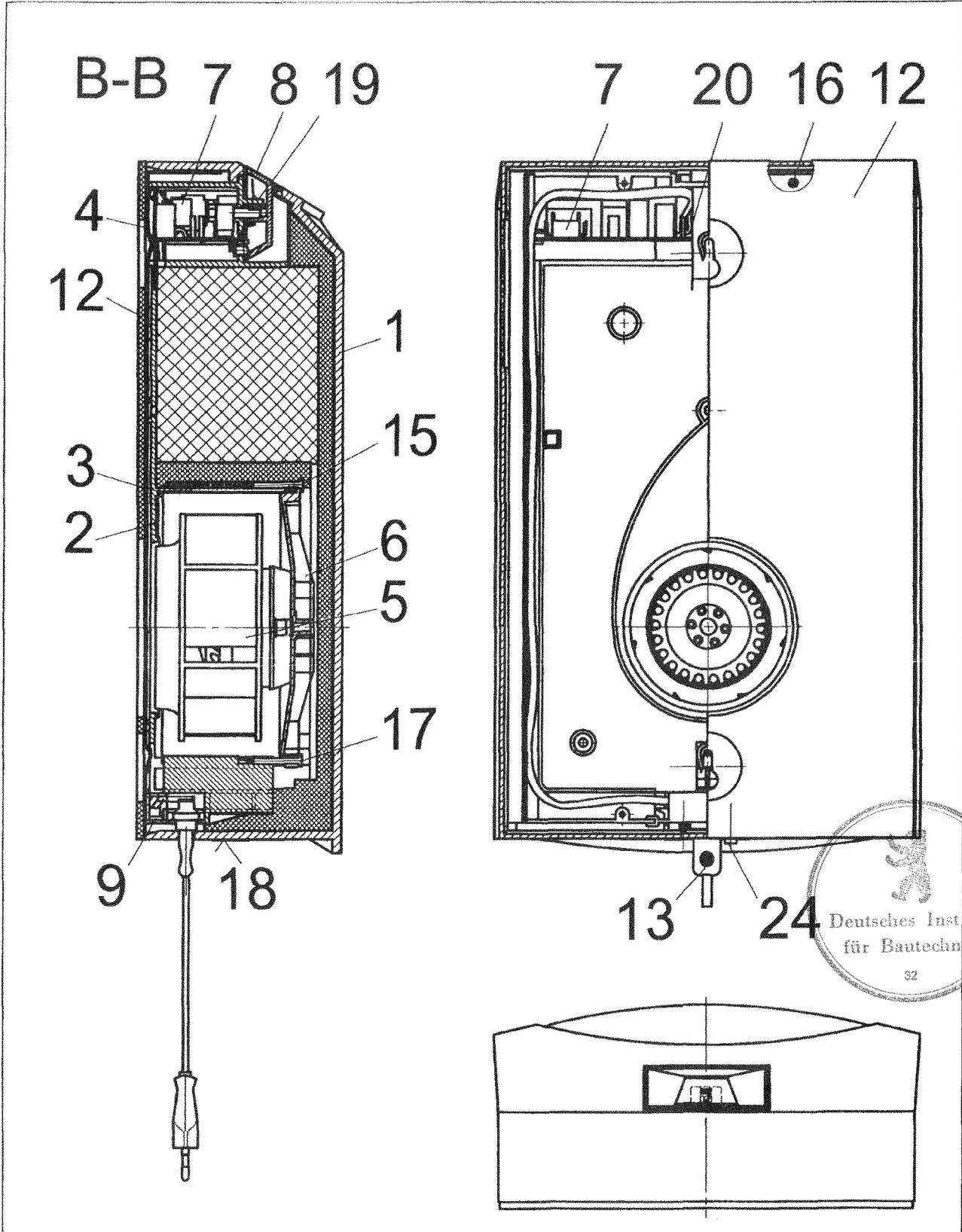
SIEGENIA AUBI
SOLUTIONS INSIDE
SIEGENIA-AUBI KG
Beschlag- und Lüftungstechnik
Duisburger Straße 8
57234 Wilnsdorf

Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC
Typ 60/60A & Typ 90/90A

Schnittansicht 1

Anlage 2

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-51.5-182
vom 22. November 2006



SIEGENIA AUBI®
 SOLUTIONS INSIDE
 SIEGENIA-AUBI KG
 Beschlag- und Lüftungstechnik
 Duisburger Straße 8
 57234 Wilnsdorf

Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC
 Typ 60/60A & Typ 90/90A
 Schnittansicht 2

Anlage 3
 zur allgemeinen
 bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-51.5-182
 vom 22. November 2006

1	Zylinderschraube	24	139263	
1	Sicherungsstift	23	108242	
1	Winkelschraubendreher SW3	22	939282	DIN ISO 2936-3
2	Isolierband	21	106516	
1	Distanzstueck	20	114002	
1	Aufkleber	19	7017546	SI-Emblem
1	Typenschild	18	125862	Zebra-Drucker
1	Blechschrabe ISO 7050	17	935430	ST 3.5x32-C-H
4	Blechschrabe ISO 7051	16	936472	ST2.9x9.5-C-H
1	Spanplattenschraube	15	139225	4x80
4	Flachkopfschraube ISO 7045	14	935493	M4x8-H
1	Netzanschlusskabel	13	914.6937.5.005	m. Geratesteckdose u. Eurost.
1	Isolierstueck	12	914.7544.5.003	
1	Luftfuehrung	11	914.7344.5.003	
1	Filter	10	914.6837.5.002	
1	Aufnahme	9	914.6954.5.001	
1	Drehknopf	8	914.3130.5.003	
1	Steuerplatine	7	139219	
1	Motorhalter	6	914.6832.5.002	
1	Radialluefter	5	914.6932.5.002	rueckwaerts gekruemmt
1	Bodenblech	4	139404	
1	Lueftungsgitter	3	914.7342.5.001	Radialluefter
1	Grundplatte	2	914.6737.5.001	
1	Gehaeuse	1	914.6701.5.002	kpl. 01
St.	Benennung	Pos.	PDM-Nr.	Bemerkung



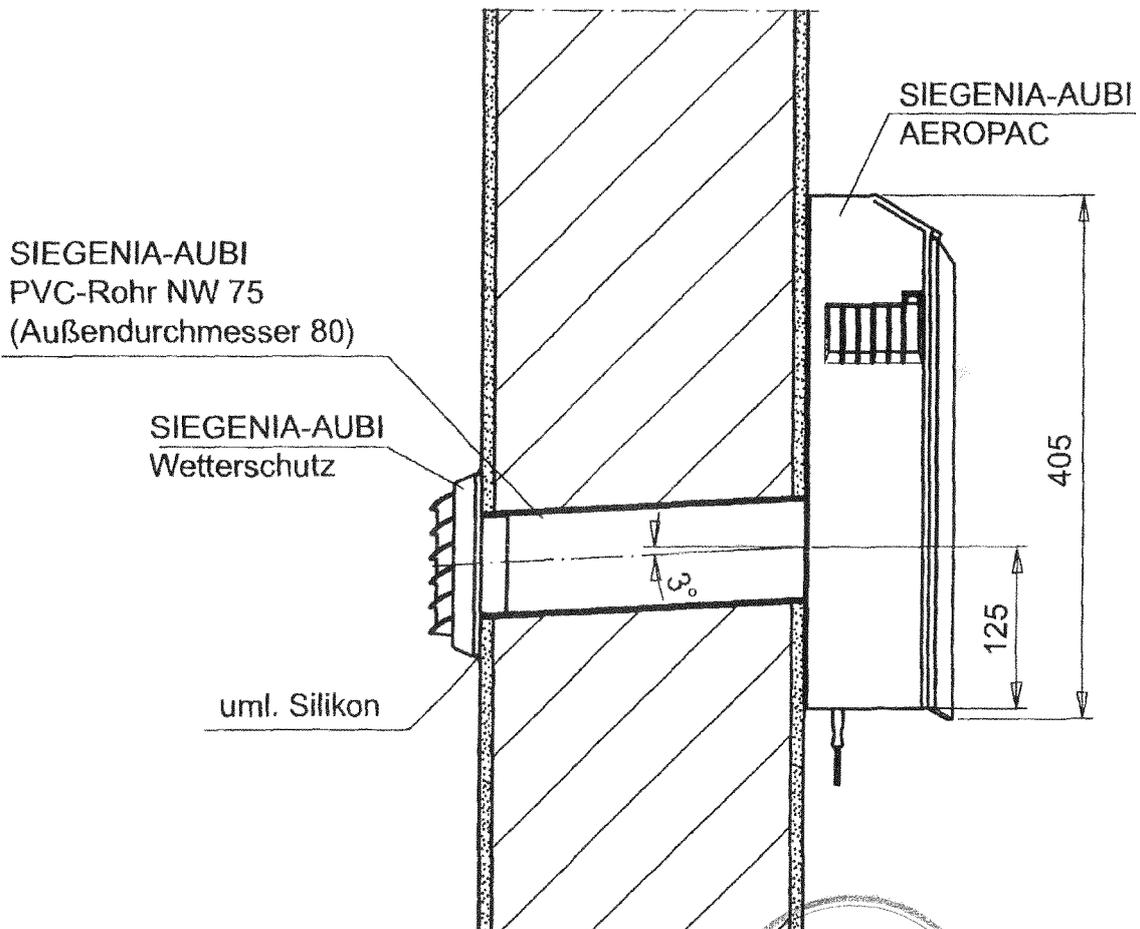
SIEGENIA AUBI®
 SOLUTIONS INSIDE
 SIEGENIA-AUBI KG
 Beschlag- und Lüftungstechnik
 Duisburger Straße 8
 57234 Wilnsdorf

Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC
 Typ 60/60A & Typ 90/90A

Stückliste

Anlage 4

zur allgemeinen
 bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-51.5-182
 vom 22. November 2006



SIEGENIA AUBI
SOLUTIONS INSIDE
SIEGENIA-AUBI KG
Beschlag- und Lüftungstechnik
Duisburger Straße 8
57234 Wilnsdorf

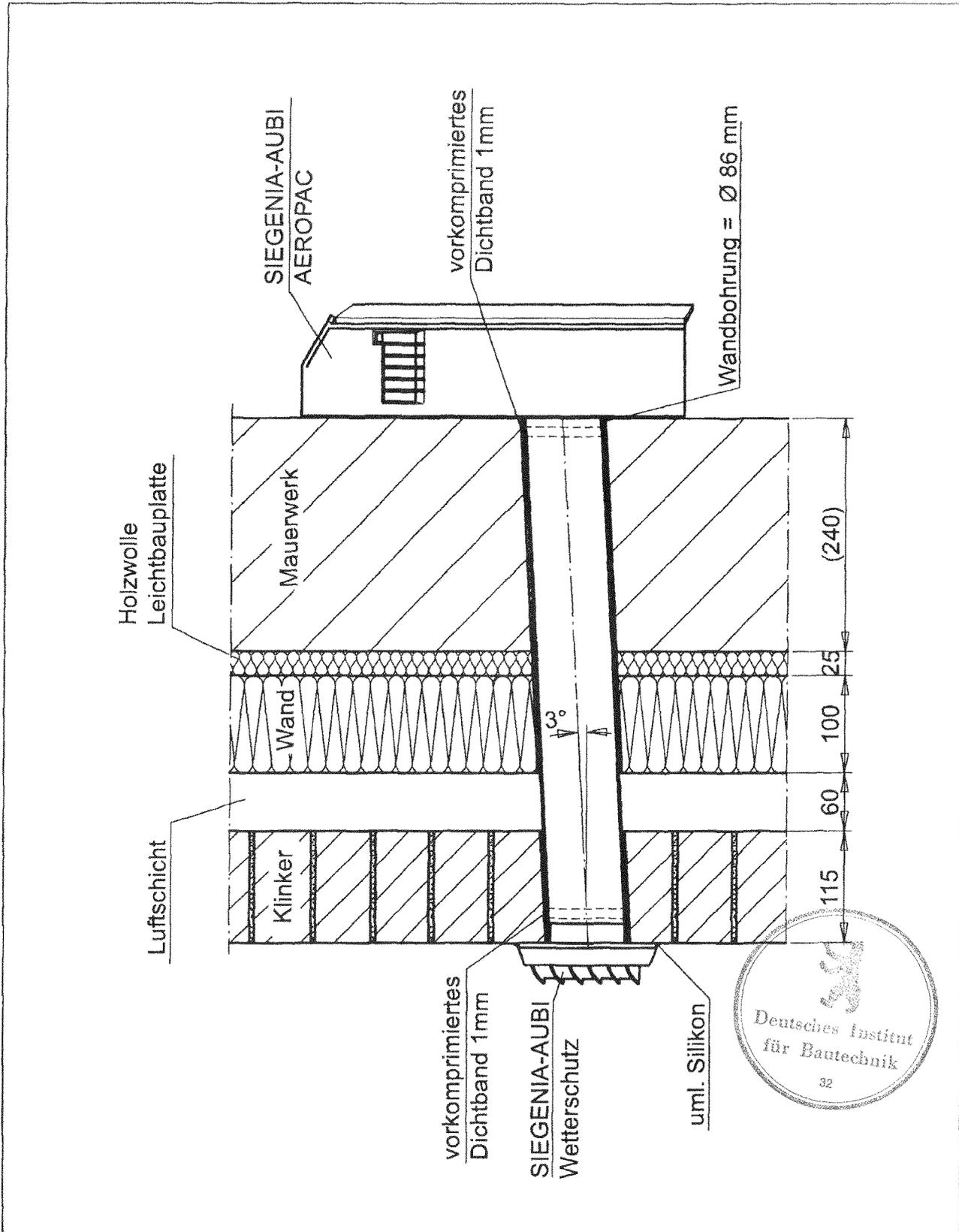
**Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC**

Typ 60/60A & Typ 90/90A

Montage auf einschaliger Wand

Anlage 5

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-51.5-182
vom 22. November 2006



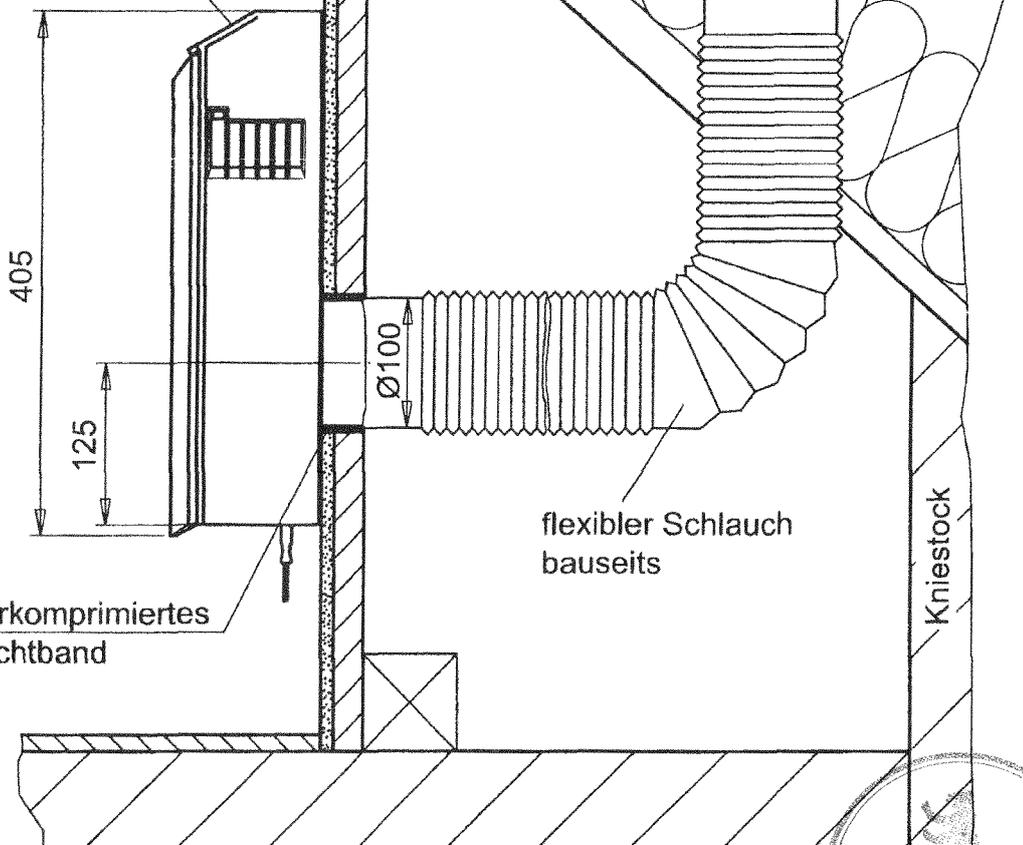
SIEGENIA AUBI
 SOLUTIONS INSIDE
 SIEGENIA-AUBI KG
 Beschlag- und Lüftungstechnik
 Duisburger Straße 8
 57234 Wilnsdorf

**Dezentrale Lüftungsgeräte
 AEROPAC**
 Typ 60/60A & Typ 90/90A
 Montage auf mehrschaliger Wand

Anlage 6
 zur allgemeinen
 bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-51.5-182
 vom 22. November 2006

Lüftungspfanne
Schlagregendichte
Ausführung

SIEGENIA-AUBI
AEROPAC



flexibler Schlauch
bauseits

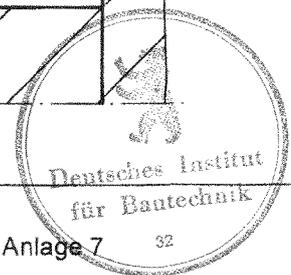
Kniestock

vorkomprimiertes
Dichtband

405

125

Ø100



SIEGENIA AUBI®

SOLUTIONS INSIDE

SIEGENIA-AUBI KG
Beschlag- und Lüftungstechnik
Duisburger Straße 8
57234 Wilnsdorf

**Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC**

Typ 60/60A & Typ 90/90A

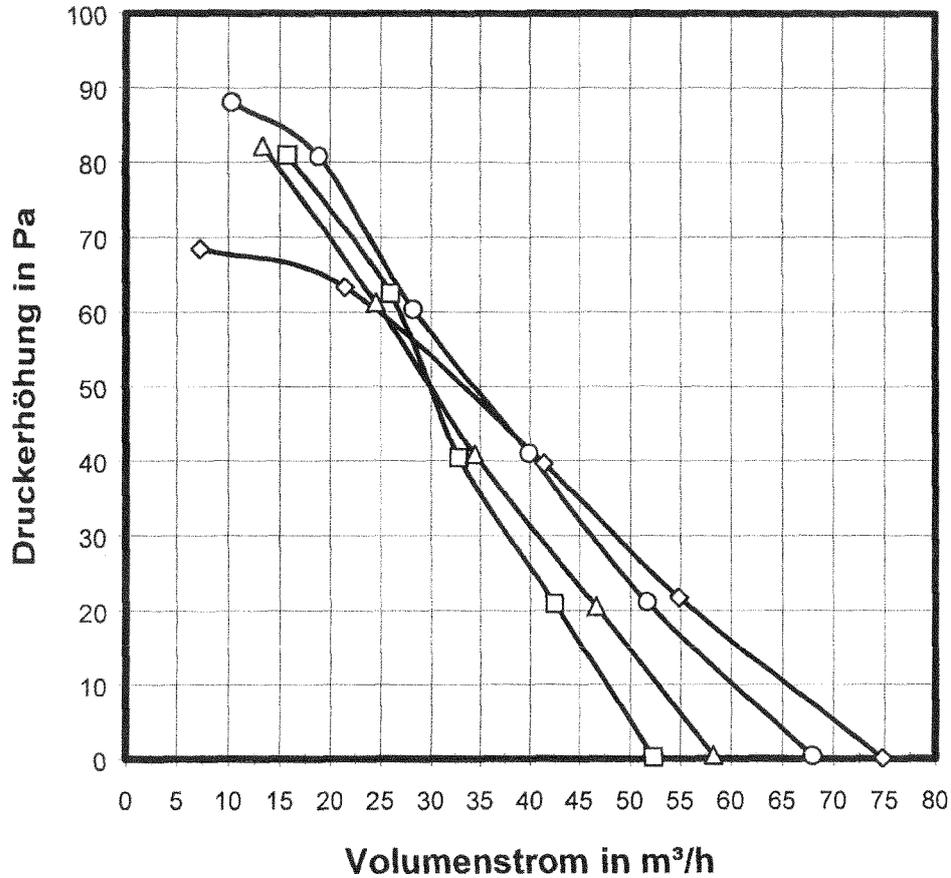
Montage auf Drempel / Kniestock

Anlage 7

32

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-51.5-182
vom 22. November 2006

AEROPAC 60 / 60A
Zuluft



◆ PPI-10 Standardfilter
 ○ Schaumstofffilter
 □ Vliesfilter
 △ Aktivkohlefilter



SIEGENIA AUBI®

SOLUTIONS INSIDE

SIEGENIA-AUBI KG
Beschlag- und Lüftungstechnik
Duisburger Straße 8
57234 Wilnsdorf

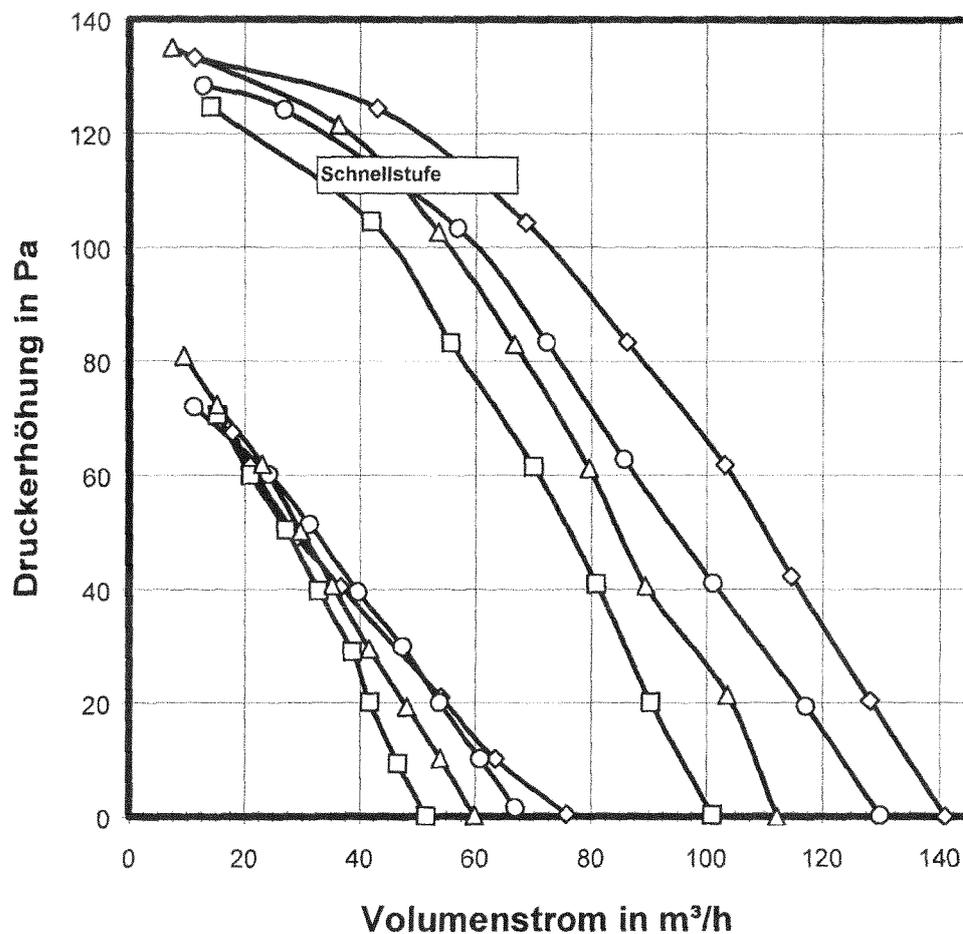
Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC
Typ 60/60A

Druck-Volumenstrom-Kennlinien

Anlage 8

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung **Z-51.5-182**
vom 22. November 2006

AEROPAC 90 / 90A Zuluft



SIEGENIA AUBI®
 SOLUTIONS INSIDE
 SIEGENIA-AUBI KG
 Beschlag- und Lüftungstechnik
 Duisburger Straße 8
 57234 Wilnsdorf

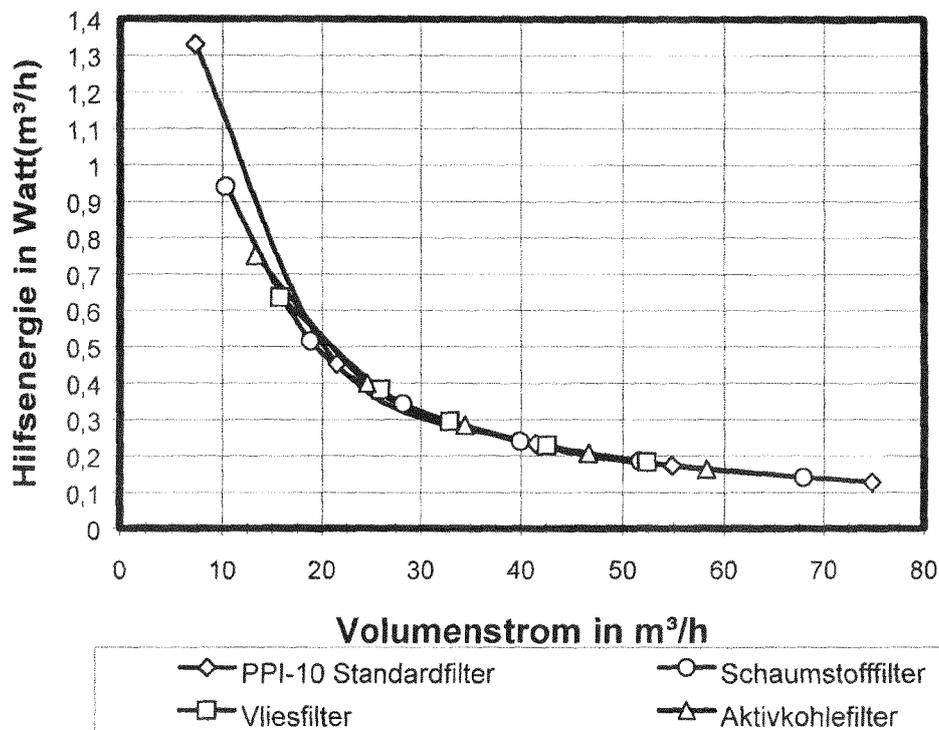
Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC
 Typ 90/90A
 Druck-Volumenstrom-Kennlinien

Anlage 9
 zur allgemeinen
 bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-51.5-182
 vom 22. November 2006

Kenngrößen der Wandlüfter AEROPAC 60/60A

zur Bestimmung der Anlagenaufwandszahl gemäß DIN V 4701-10:2003-08 durch Nutzung des detaillierten Berechnungsverfahrens der v.g. Norm

1 Luftvolumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren $p_{el,Vent}$



- 2 Anlagenluftwechsel
Für den Anlagenluftwechsel ist der für den Auslegungsfall objektbezogene Volumenstrom gemäß DIN V 4701-10:2003-08 zu ermitteln. Dieser Volumenstrom ist zuluft- und abluftseitig einzustellen.

SIEGENIA AUBI

SOLUTIONS INSIDE

SIEGENIA-AUBI KG
Beschlag- und Lüftungstechnik
Duisburger Straße 8
57234 Wilnsdorf

Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC
Typ 60/60A

EnEV-Kenngrößen
elektrische Leistungsaufnahme der
Ventilatoren

Anlage 10

32

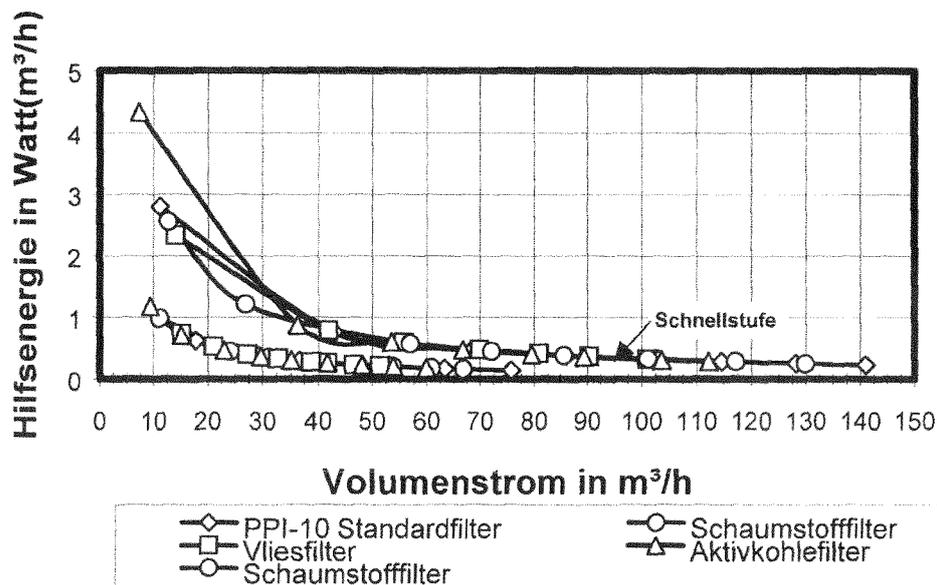
zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung Z-51.5-182
vom 22. November 2006



Kenngrößen der Wandlüfter AEROPAC 90/90A

zur Bestimmung der Anlagenaufwandszahl gemäß DIN V 4701-10:2003-08 durch Nutzung
des detaillierten Berechnungsverfahrens der v.g. Norm

1 Luftvolumenstrombezogene elektrische Leistungsaufnahme der Ventilatoren $p_{el, Vent}$



2 Anlagenluftwechsel

Für den Anlagenluftwechsel ist der für den Auslegungsfall objektbezogene Volumenstrom gemäß DIN V 4701-10:2003-08 zu ermitteln. Dieser Volumenstrom ist zuluft- und abluftseitig einzustellen.



SIEGENIA AUBI®

SOLUTIONS INSIDE

SIEGENIA-AUBI KG
Beschlag- und Lüftungstechnik
Duisburger Straße 8
57234 Wilnsdorf

Dezentrale Lüftungsgeräte
AEROPAC
Typ 90/90A

EnEV-Kenngrößen
elektrische Leistungsaufnahme der
Ventilatoren

Anlage 11 32

zur allgemeinen
bauaufsichtlichen
Zulassung **Z-51.5-182**
vom 22. November 2006